



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



Besuch auf der Intensivstation



Du hast dieses Buch bekommen, weil jemand, der für dich sehr wichtig ist, im Krankenhaus ist. Du findest viele schöne Dinge zum Lesen und Ausfüllen in diesem Buch. Und außerdem erfährst du darin einiges über eine Intensivstation.

Dieses Buch gehört _____

Inhaltsverzeichnis

Über dich

Meine Familie und ich

Jemand, der für dich wichtig ist und im Krankenhaus liegt

Was ist eine Intensivstation?

Besuch auf der Intensivstation

Einige Vorschläge, was du tun könntest

Einige wichtige Wörter und was sie bedeuten



Impressum:

Autorin: Catherine White, ICUsteps, Großbritannien (www.icusteps.org).

Das Buch basiert auf einem Buch von Froedtert & The Medical College of Wisconsin Child Life Program, USA.

Illustration: Cathy Hughes.

Gestaltung: Roger Warham/Blade Communications, für die deutsche Ausgabe des Klinikums rechts der Isar: Sarah Bartl.

Übersetzung: Klinikum rechts der Isar

www.mri.tum.de

Über dich



Ich heiße _____

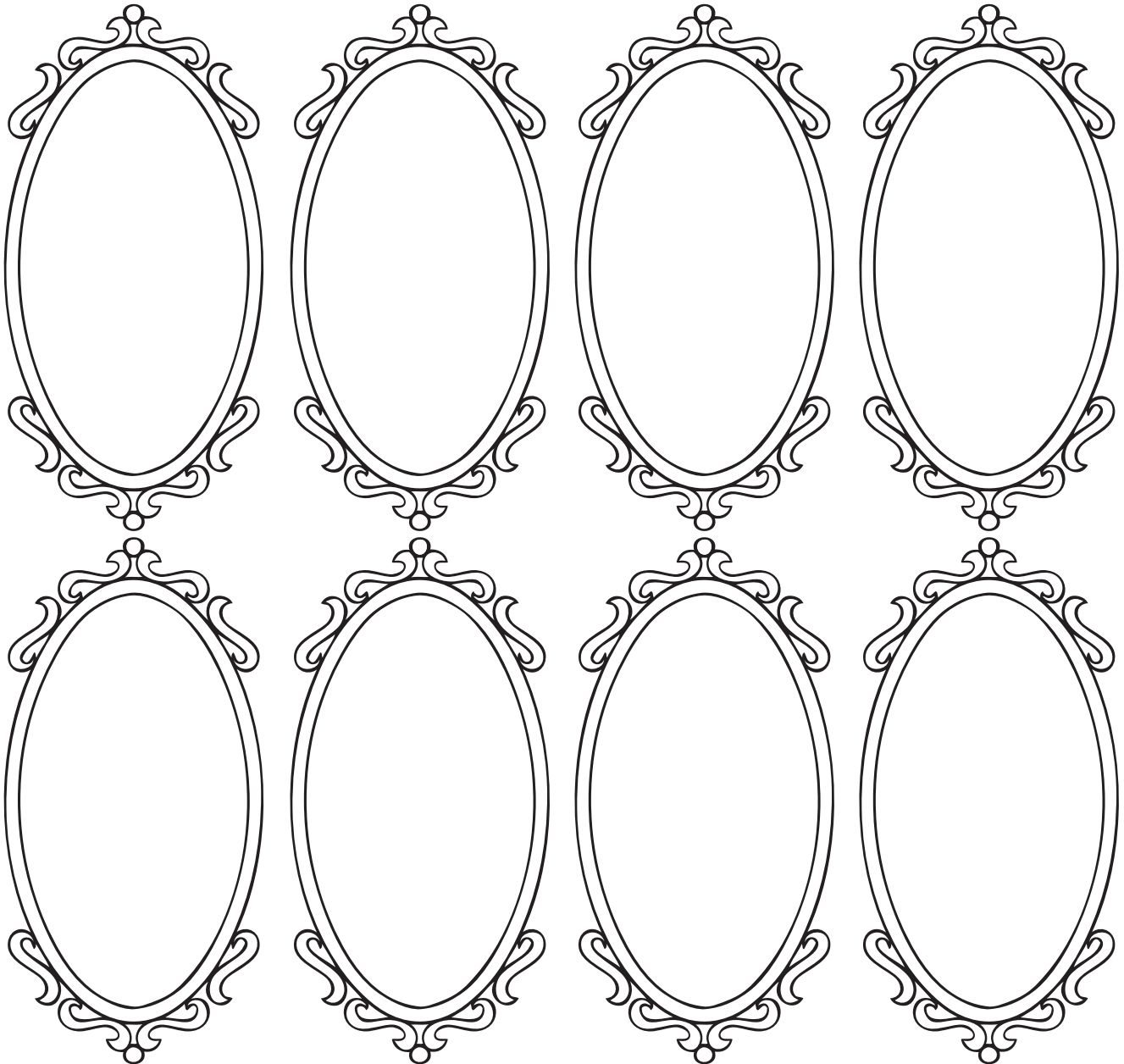
Ich bin _____ Jahre alt

Male ein Bild mit Dingen, die du gerne tust:



Meine Familie und ich

Male in jeden Rahmen ein Bild eines Mitglieds deiner Familie
(und auch eurer Haustiere, wenn ihr welche habt!).

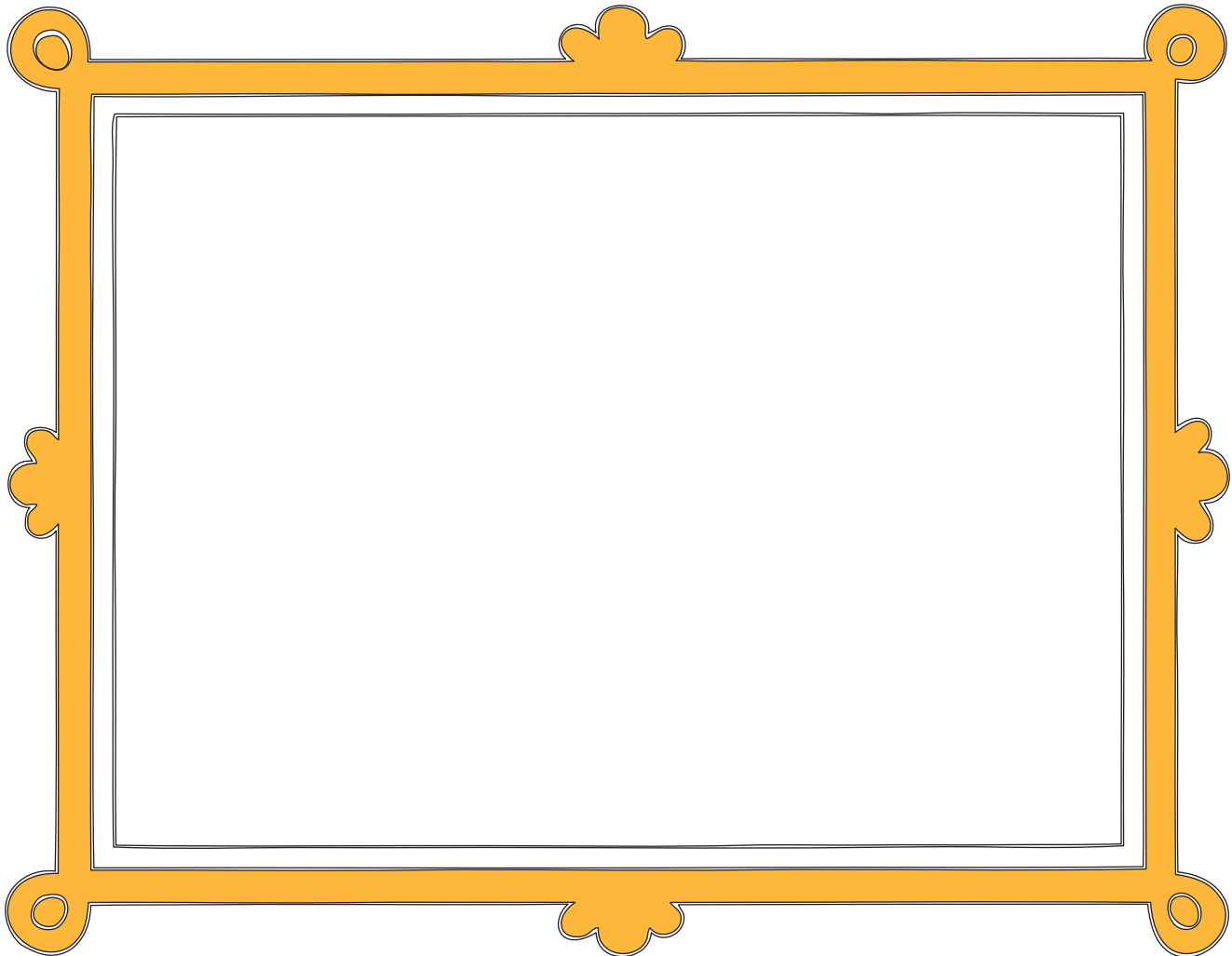


Die Person, die für mich wichtig ist, und im Krankenhaus ist



Welche Person, die für dich wichtig ist, ist im Krankenhaus?

Wenn du möchtest, kannst du in den Rahmen ein Foto dieser Person einkleben, ein Bild von ihr malen oder etwas über sie aufschreiben.

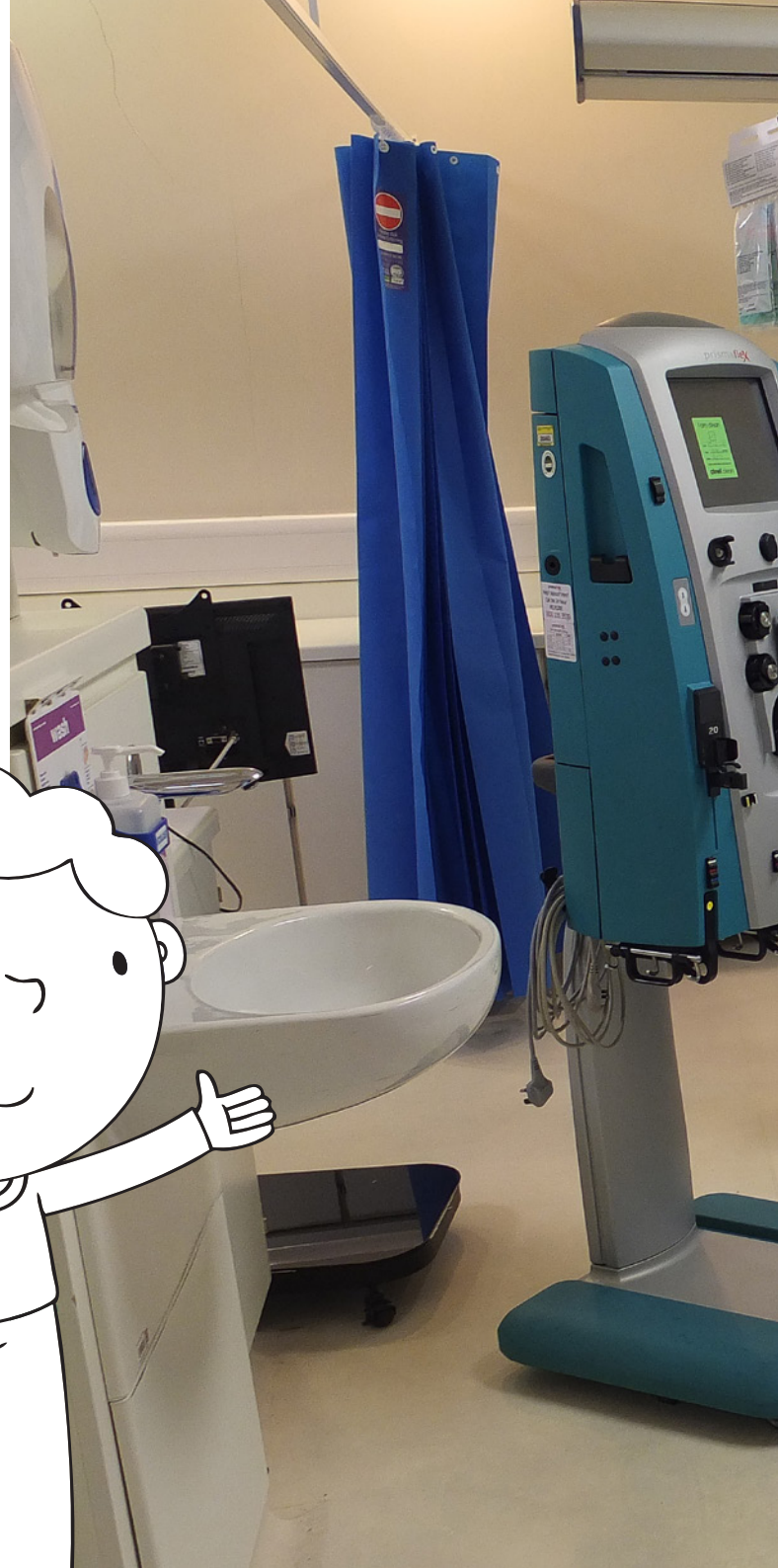


Was ist eine Intensivstation?

Die Intensivstation ist ein besonderer Ort in einem Krankenhaus. Dort werden Personen betreut, die ganz besondere Pflege benötigen, weil sie sehr krank oder verletzt sind.

Ärzte, Pflegekräfte und andere Leute kümmern sich um die Person, die für dich so wichtig ist. Sie helfen ihr, indem sie ihr Medikamente geben und sie an besondere Maschinen anschließen, von denen du einige auf dem Bild sehen kannst.

Auf den folgenden Seiten erfährst du mehr über das, was du bei einem Besuch im Krankenhaus und auf der Intensivstation möglicherweise siehst oder hörst.





Tropf

**Beatmungs-
gerät**

Monitore

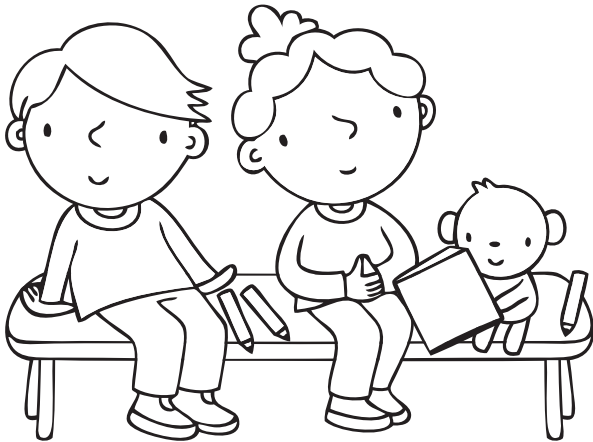
Bett

**Dialyse-
Gerät**

**Desinfektions-
gel für die
Hände**
(bitte immer
benutzen!)

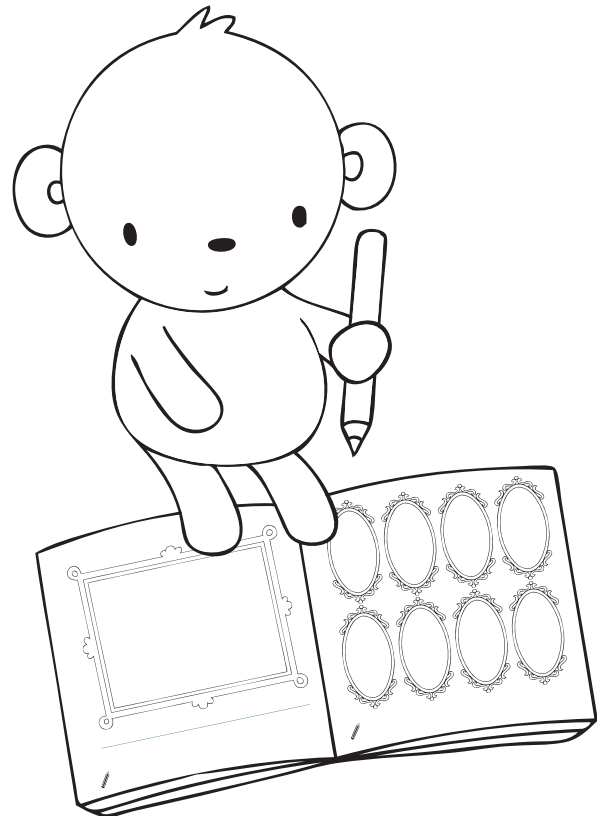
Dein Besuch auf der Intensivstation

Wenn du jemanden besuchen möchtest, der auf der Intensivstation liegt, kann es sein, dass du ein wenig in einem Wartezimmer warten musst. Während der Wartezeit kannst du in diesem Buch lesen oder malen. Die Pflegekräfte werden dir sagen, wann du die Person besuchen darfst, die für dich so wichtig ist.



Vielleicht sieht sie nicht mehr so aus, wie du sie zuletzt gesehen hast. Manchmal führen Medikamente oder Verbände dazu, dass das Gesicht angeschwollen ist. Die Person, die du besuchst, liegt in einem Krankenhausbett und ist vielleicht an viele Schläuche angeschlossen. Vermutlich stehen einige Maschinen um sie herum und möglicherweise liegen weitere Personen im gleichen Raum, die auch krank sind.

Vielleicht kann die Person, die du besuchst, gar nicht mit dir sprechen, aber du kannst ganz ruhig mit ihr sprechen und dabei vorsichtig ihre Hand halten, wenn du das möchtest. Vielleicht sieht es so aus, als ob sie schläft, weil sie Medikamente bekommen hat, damit sie wieder gesund wird. Vielleicht muss sie sich deshalb ausruhen und ganz ruhig liegen. Aber auch wenn die Person, die du besuchst, zu schlafen scheint, kann sie dich vielleicht trotzdem hören. Wenn du also möchtest, sprich mit ihr. Du kannst ihr erzählen, was du an diesem Tag gemacht hast oder auch etwas anderes.



Manchmal haben Menschen, die sehr krank sind, Alpträume. Auch die Person, die du besuchst, oder eine andere Person, die in einem anderen Bett auf der Intensivstation liegt, kann ein wenig durcheinander sein, laut reden oder Dinge sagen, die sie normalerweise nicht sagen würde. Dann kommen die Pflegekräfte und kümmern sich um die Patienten.

Du darfst nur für kurze Zeit bei der Person bleiben, die dir so wichtig ist, denn sie braucht viel Ruhe.



Einige Vorschläge, was du tun könntest

- Bringe Fotos von dir und deiner Familie mit, die du neben dem Bett der Person, die du besuchst, aufstellen kannst.
- Lies der Person, die du besuchst, aus einem Buch vor, das du besonders magst.
- Halte die Hand der Person, die du besuchst, und erzähle ihr von deinem Tag und von Dingen, die du gerne mit ihr machen möchtest.
- Sprich mit Lehrern, Freunden oder deiner Familie darüber, wie es dir geht.
- Schreibe eine Karte an die Person, die dir so wichtig ist, oder male ein Bild für sie.
- Nimm eine Nachricht oder ein Lied für sie auf, das du ihr bei deinem Besuch mitbringen kannst.



Vergiss nie, vor deinem Besuch die Hände zu waschen!

Bevor du die Intensivstation betrittst und wenn du wieder nach Hause gehst, solltest du unbedingt deine Hände waschen oder Hand-Desinfektionsgel benutzen. Damit hilfst du allen, die im Krankenhaus sind.

Achte darauf, dass deine Hände **ganz sauber** sind, weil es ganz wichtig ist, dass keine Keime ins Krankenhaus kommen.



Maschinen

In dem Raum, in dem die Person liegt, die du besuchst, befinden sich einige Maschinen und ihr Bett kann man ganz leicht nach oben oder unten verstellen.

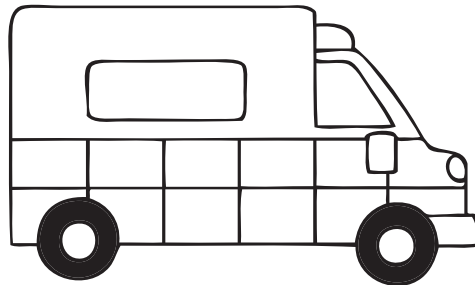
Die Maschinen sind eine große Hilfe für die Patienten, denn sie helfen ihnen beim Atmen oder überprüfen, wie schnell ihr Herz schlägt.

Diese Maschinen machen ganz unterschiedliche Geräusche. Manchmal ertönt auch ein Alarmsignal, wenn Medikamente gegeben werden müssen. Frag einfach, wenn du mehr über eine Maschine erfahren möchtest.

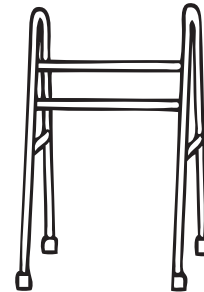
Wenn du weißt, welches Wort zu einem Bild passt, verbinde sie mit einer Linie:



Gehgestell



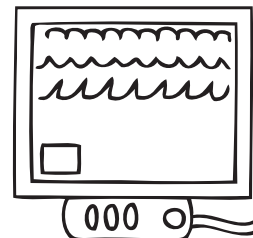
Monitor



Tropf



Krankenwagen



Ärztin

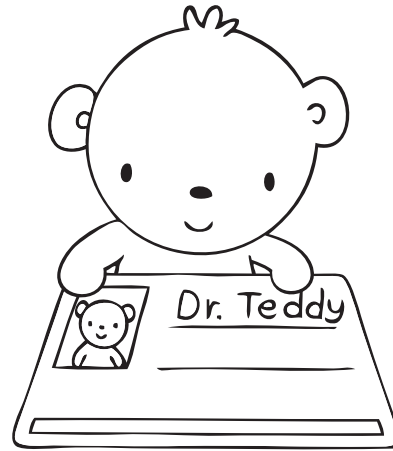



Stethoskop

Arbeiten im Krankenhaus

Viele Leute, die ganz unterschiedliche Berufe haben, helfen bei der Betreuung der Person mit, die du im Krankenhaus besuchst.


Frag sie doch nach ihren Namen und nach ihrer Tätigkeit: Danach kannst du die Schilder auf dieser Seite ausfüllen.






Name: _____


Tätigkeit: _____






Name: _____


Tätigkeit: _____






Name: _____


Tätigkeit: _____





Name: _____

Tätigkeit: _____

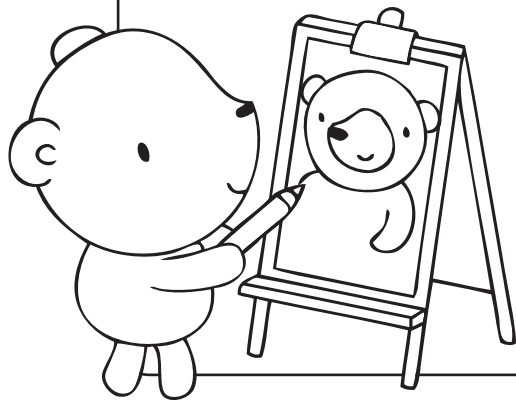


Zeit zum Malen



Male ein Bild von der Person in ihrem Krankenhausbett, die du besucht hast.

Du kannst die Umgebung des Bettes so gestalten, wie sie dieser Person vermutlich gefallen würde.

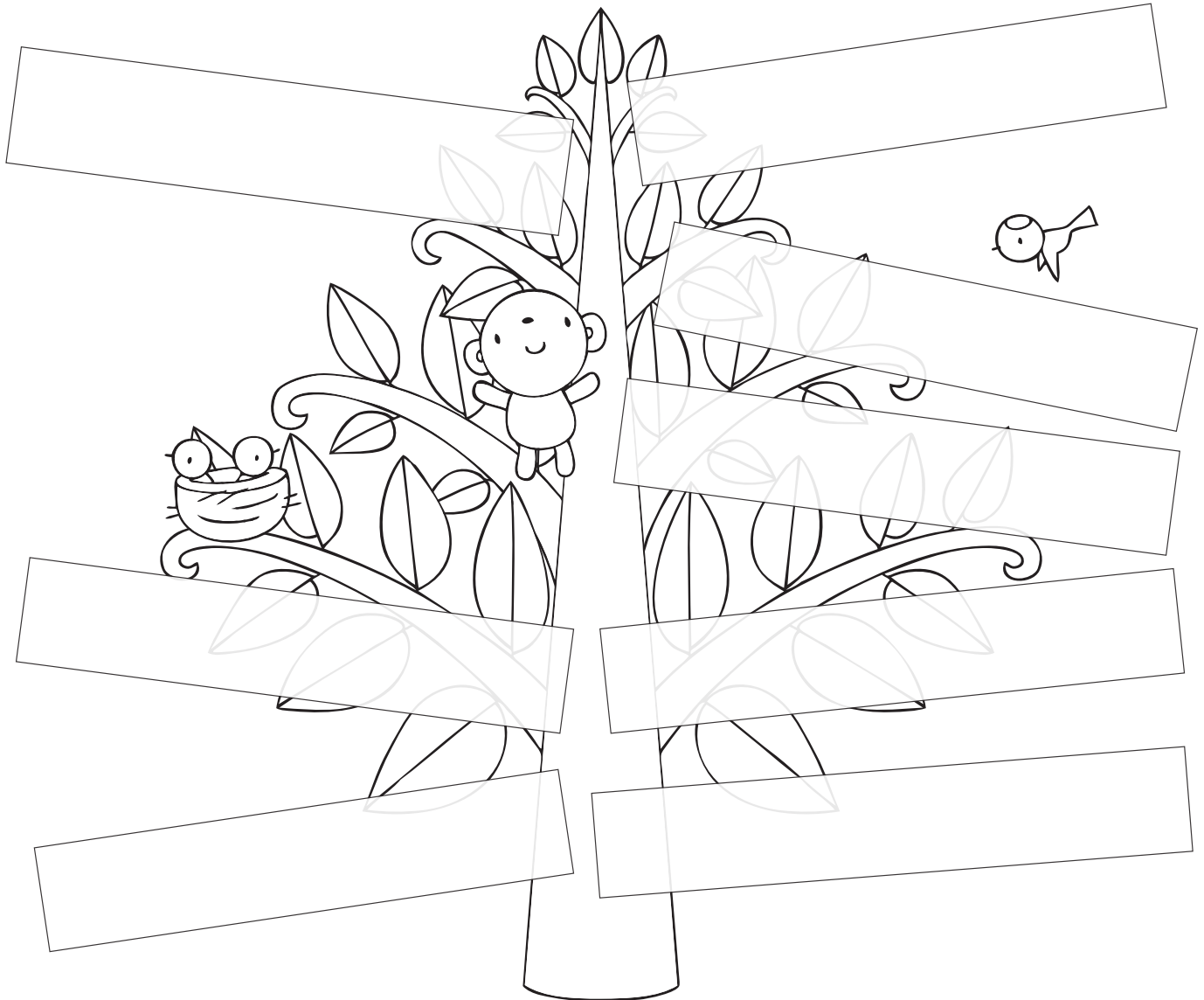


Sorgenbaum

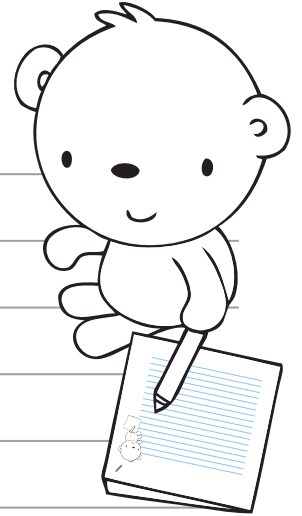


Das ist ein Sorgenbaum. An diesem Baum kannst du die Dinge aufhängen, die dir Kummer bereiten. Du kannst sie dort einfach eine Zeitlang hängen lassen oder mit deiner Familie, deinen Lehrern oder

Freunden über deine Sorgen sprechen. Wenn du so viele Sorgen hast, dass sie nicht auf diese Seite passen, kannst du sie auch auf der nächsten Seite aufschreiben.



Wenn du etwas fragen willst oder Sorgen hast, die nicht in den Sorgenbaum passen, kannst du sie hier aufschreiben. Du kannst auch eine Geschichte aufschreiben – vielleicht darüber, was Teddy erlebt hat, als er im Krankenhaus war.





Was ich heute gemacht habe

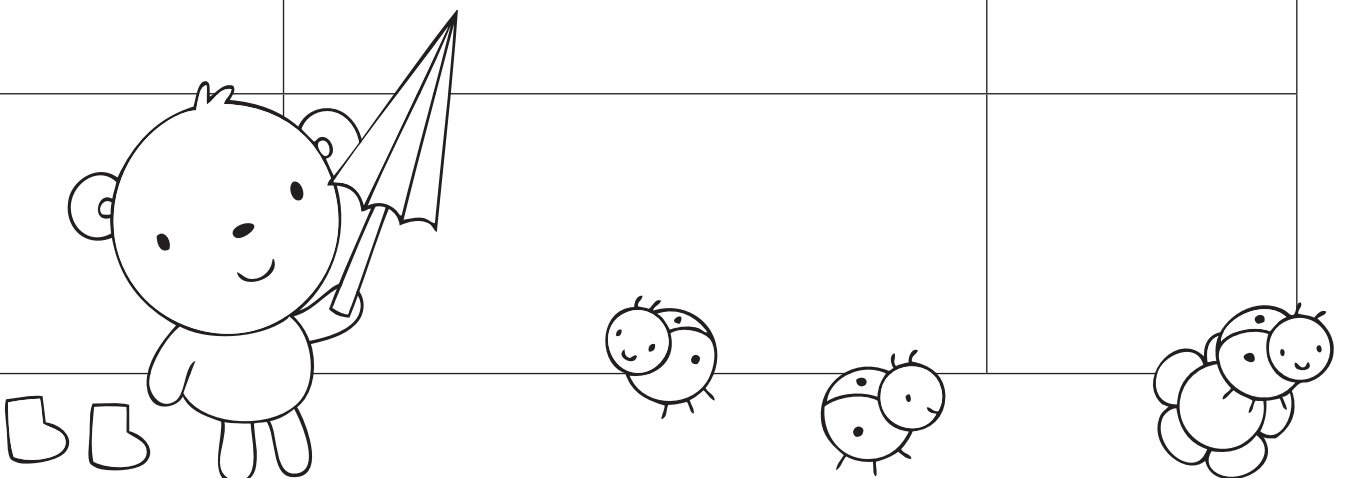
Wenn du möchtest, kann du eine Art Tagebuch führen und aufschreiben, was jeden Tag passiert. Du kannst über die Schule schreiben oder darüber, wen du getroffen hast, was du gemacht hast oder wie das Wetter war.

Wenn du mehr Platz brauchst, nimm dir einfach zusätzliche Blätter aus einem Block. Du kannst auch etwas einkleben oder Bilder zu jedem Tag malen.

Oder du zeichnest ein Gesicht ein, das zeigt, wie es dir heute geht:



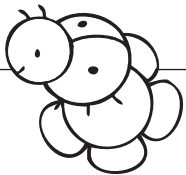
Tag	Was ist heute passiert?	Wie es mir geht



Was ich heute gemacht habe



Tag	Was ist heute passiert?	Wie es mir geht



Wörterlabyrinth



Y	I	V	E	N	T	I	L	A	T	O	R	D	T	C	K
Q	K	A	J	H	R	U	R	S	E	K	L	O	W	E	R
A	R	B	I	O	O	U	O	R	B	L	E	K	V	I	A
M	A	E	P	A	P	N	P	C	T	Z	N	T	B	R	N
B	N	S	A	X	F	I	A	C	O	P	E	O	E	A	K
U	K	S	T	B	I	M	O	N	I	T	O	R	S	M	E
G	E	H	G	E	S	T	E	L	L	U	N	L	U	O	N
A	N	D	E	S	R	R	R	X	E	V	H	A	C	N	W
N	H	E	N	L	P	A	T	I	E	N	T	X	H	A	A
C	A	L	Ä	R	Z	T	I	N	I	P	U	V	E	N	G
E	U	N	G	L	Y	G	E	W	G	O	R	C	R	T	E
D	S	W	R	Ö	N	T	G	E	N	L	B	E	T	T	N

Kannst du diese Wörter finden?

Patient

Doktor

Ventilator

Besucher

Gehgestell

Monitor

Krankenhaus

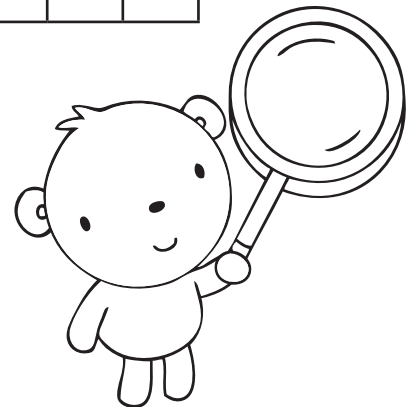
Röntgen

Krankenwagen

Tropf

Bett

Ärztin



Mein Album

Klebe auf dieser Seite alles ein,
was du gerne behalten möchtest.



Einige wichtige Wörter und was sie bedeuten

Beatmungsgerät – Mit dieser besonderen Maschine wird ein Patient beim Ein- und Ausatmen unterstützt. Normalerweise erledigen unsere Lungen diese Arbeit, aber ein Patient auf einer Intensivstation braucht manchmal Hilfe beim Atmen.

Berufskleidung – Leute, die in Krankenhäusern arbeiten und die gleiche Tätigkeit ausüben, tragen die gleiche Kleidung. An ihr kannst du Ärzte oder Pflegekräfte erkennen.

Besucher – Jemand, der einen Patienten in einem Krankenhaus besucht.

Intensivstation – Eine Station in einem Krankenhaus, in der sehr kranke Menschen von Ärzten und Pflegekräften betreut werden.

Krankenhaus – Ein Ort, an dem kranke Menschen von Ärzten und Pflegekräften betreut werden.

Maschinen und Monitore – Ein Monitor ist ein kleiner Bildschirm (wie bei einem Fernseher), der an eine Maschine angeschlossen ist. Die Maschine misst ganz unterschiedliche Dinge: wie schnell das Herz eines Menschen schlägt oder wie viel Luft er einatmet. Diese Messung wird in farbigen Linien auf dem Monitor angezeigt. Manche Maschinen wie z. B. Dialyse-Geräte sind lebensnotwendig für bestimmte Patienten und machen manchmal Geräusche.

Medikamente – Patienten erhalten Medikamente, damit es ihnen besser geht. Sie können sie über den Mund einnehmen, wenn sie schlucken können, oder bekommen sie über einen Tropf. Auf der Intensivstation gibt es ganz viele verschiedene Medikamente.

Patient – Jemand, der krank ist und von Ärzten und Pflegekräften betreut werden muss.

Röntgen – Eine Maschine, mit der man den Körper durchleuchten kann.

Schläuche – Häufig sind bei einem Patienten, der auf einer Intensivstation liegt, viele Schläuche angeschlossen. Diese Schläuche sind mit einem Tropf oder einer Maschine verbunden und über sie erhält der Patient Flüssigkeit, Medikamente oder Atemluft.

Stethoskop – Mit einem Stethoskop kann man hören, wie das Herz eines Patienten schlägt oder wie er atmet. Dazu steckt ein Arzt oder eine Pflegekraft ein Ende des Stethoskops in die Ohren und legt das andere Ende (kleiner Metallteller) auf die Brust des Patienten in die Nähe seines Herzens. Auf Seite 11 findest du ein Bild eines Stethoskops.

Tropf – Durch einen Tropf bekommt ein Patient Flüssigkeit oder Medikamente, ohne dass er sie trinken muss. Die Flüssigkeit tropft dabei aus einem Beutel durch einen Schlauch, der am Arm des Patienten angeschlossen ist. Der Beutel hängt häufig an einem silbernen Ständer, der neben dem Krankenhausbett steht.

Verband – Ein Verband besteht aus weißem Material und deckt ein verletztes Körperteil ab. So ähnlich wie ein Pflaster, aber ein wenig größer.

